

<i>Thymus Serpyllum v. angustifolius.</i>	<i>Polygonum Convolvulus.</i>
<i>Rumex Acetosella.</i>	<i>Panicum lineare.</i>
<i>Polygonum tomentosum.</i>	<i>Setaria viridis.</i>

Solanum nigrum namentlich gedieh üppig.

Selbstverständlich ist es, dass die Begleitpflanzen der Kiefer in den einzelnen Forsten nicht überall gleichmäßig verteilt sind. Die bäuerlichen Waldparzellen zeigen vielmehr infolge des Streuharkens eine erschreckende Dürftigkeit ihrer Flora, im Gegensatze zu der fiskalischen Brätzer Forst und den Forsten des Fischer'schen Majorates.

Meine Beobachtungen über andere Pflanzenvereine sind noch zu ungenügend, um sie hier wiederzugeben.

Ich gebe nun ein Verzeichnis der gesammelten bemerkenswerten Pflanzen.

(Fortsetzung folgt im nächsten Heft.)

Einige Aufzeichnungen aus dem Kreise Kempen.

Von Professor F. Spribile in Inowrazlaw.

Der Kreis Kempen bildet den südlichsten Zipfel unserer Provinz und erreicht die geographische Breite von Breslau. Da er an Wäldern nicht arm ist, so konnte man dort einen ähnlichen Reichtum an Brombeerformen erwarten, wie man ihn in den entsprechenden Gegenden Schlesiens findet. In der That fand ich mich in dieser Erwartung nicht getäuscht, als ich mich dorthin begab, um die *Rubi* des Kreises kennen zu lernen. Was ich dort an Formen dieser Gattung beobachtet, habe ich an anderen Stellen mitgeteilt, hier will ich nur die wenigen Arten namhaft machen, die ich mir aus anderen Gattungen notiert habe.

Die von mir besuchten Wälder sind Mischwälder und bestehen aus *Pinus silvestris*, *Picea excelsa* — meist klein —, *Larix decidua* (desgl.), *Quercus Robur*, *Carpinus Betulus*, *Betula verrucosa*, *Juniperus communis*, *Corylus Avellana*, auch wohl *Ulmus suberosa*. Hohe *Picea excelsa*

und viel *Abies pectinata*, darunter hohe Bäume, sowie viel *Fagus silvatica* — meist klein — sah ich in dem Opatower Walde nördlich von Lenka, *Alnus incana* findet sich in dem Walde zwischen Kuźnica ślupska und Neudorf, *Quercus rubra* in dem Laskier Walde am Wege von Smardze nach Rozyczka. *Quercus sessiliflora* habe ich nur aus dem Mroczenner Walde notiert, sie kommt aber gewiss auch in den anderen Wäldern vor. An sonstigen Arten finde ich folgende verzeichnet:

- Aspidium spinulosum*. Mroczenner Wald und sonst.
- Equisetum sylvaticum*. Lenka (Wiese an der Bahn); Wald zwischen Kuźnica ślupska und Neudorf.
- Avena caryophyllea*. Neudorf am Wege nach Kuźnica ślupska; Laskier Wald an der Reichthaler Chausee.
- Carex Goodenoughii v. juncella Fr.*** Siemianicer Wald bei Maryanka; Mroczenner Wald an der Reichthaler Chaussee (?).
- Luzula pilosa*. Mroczenner Wald und sonst.
- Epipactis latifolia*. Mroczenner Wald an der Reichthaler Chaussee.
- Salix dasyclados Wim.** (?). Lenka.
- Rumex conglomeratus*. Opatower Wald nordöstlich von Kolonie Opatow.
- Chenopodium murale*.* Pietrowka, Smardze.
- Ch. urbicum*.* Pietrowka.
- Ch. bonus Henricus*. Siemianice.
- Ribes Grossularia*. Laskier Wald.
- Potentilla procumbens*.* Siemianicer Wald bei Maryanka. Laskier Wald.
- Agrimonia odorata*.* Mroczenner Wald an der Reichthaler Chaussee.
- Rosa tomentosa* a) *cinerascens** Dumort. (= *genuina* der Schlesier). Laskier Wald bei der Oberförsterei.
b) *venusta** forma. Ebenda.
- R. elliptica* v. *inodora*.* Neudorf (im Dorf — öfter); Nordwestrand des Laskier Waldes.

- R. canina L. z. T. v. dumalis.* Weg Siemianice—Józefówka;
Laskier Wald.
- Genista tinctoria.* Laskier und Mroczenoer Wald; Opatower
Wälder.
- G. germanica.** Laskier und Mroczenoer Wald an der
Reichthaler Chaussee und am Wege von Smardze
nach Rożyczka.
- Sarothamnus scoparius.* Zwischen Golombek und Kuźnica
słupska an der Rübenbahn; Laskier Wald und auch
sonst an Waldrändern.
- Cytisus capitatus.** Laskier und Mroczenoer Wald an der
Reichthaler Chaussee (sehr viel); Weg Pietrowka-Strenze
(öfter). Opatower Wald nördlich von Trzebin (sehr viel).
- (*C. ratisbonensis*¹⁾). Habe ich auf unserer Seite nicht
gesehen, obwohl er auf schlesischer Seite bei Józefówka
bis dicht an den Weg reicht, der, noch zu Posen
gehörend, die Grenze zwischen den beiden Provinzen
bildet.)
- Ononis arvensis.* Weg Siemianice—Józefówka.
- Trifolium agrarium.* Laskier Wald an der Reichthaler
Chaussee.
- Astragalus glycyphyllos.* Mroczenoer Wald und sonst.
- Lathyrus silvester.* Opatower Wald nördlich von Lenka.
- L. montanus.* Laskier und Mroczenoer Wald.
- Geranium sanguineum.* Laskier und Mroczenoer Wald.
- Oxalis Acetosella.* Wald zwischen Kuźnica słupska und
Neudorf und die anderen Wälder.
- O. stricta.* Neudorf (Acker), Laskier Wald und sonst.
- Hypericum humifusum.* Neudorf (Acker).
- H. quadrangulum.* Wald zwischen Kuźnica słupska und
Neudorf.
- Viola silvatica.* Ebenda (?).

¹⁾ Diese Deutung der Pflanze ist von Herrn Universitätsprofessor Dr. P. Ascherson in Berlin als richtig anerkannt worden. Ich benutze die Gelegenheit, um ihm für die bereitwilligst geleistete Hilfe herzlichen Dank zu sagen.

e viel
tower
ch in
tercus
nach
dem
auch
finde

Wald

uźnica
see.

Wald
thaler

thaler

von

anka.

thaler

z der
sterei.

Nord-

- Monotropa Hypopitys.* Siemianicer Wald bei Józefówka; Laskier Wald an der Reichthaler Chaussee.
- Vaccinium uliginosum.** Siemianicer Wald (nur ein Büschlein bemerkt).
- Trientalis europaea.* Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf; Laskier Wald.
- Centunculus minimus.** Neudorf (Acker).
- Cuscuta europaea.* Weg Siemianice—Józefówka.
- Verbena officinalis.* Siemianice. Rożyczka und überhaupt im Süden der Provinz viel gewöhnlicher als im Norden derselben.
- Galeopsis bifida.* Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf.
- Stachys sylvatica.* Siemianicer Wald; Mroczenner und Laskier Wald; Opatower Wälder.
- Origanum vulgare.* Laskier und Mroczenner Wald.
- Mentha silvestris.** Vw. Morawin.
- Veronica agrestis.* Smardze.
- Melampyrum nemorosum.* Laskier Wald an verschiedenen Stellen.
- Galium vernum.** Opatower Wald nördlich von Trzebin (oft).
- G. rotundifolium.** Laskier Wald an verschiedenen Stellen (nördlich von der Oberförsterei, in der Nähe der Reichthaler Chaussee, am Wege Smardze—Rożyczka).
- G. boreale.* Laskier und Mroczenner Wald.
- Knautia arvensis.* Am Opatower Walde an der Chaussee nach Słupia mit fast ganzrandigen Blättern (*v. integrifolia*).
- Scabiosa Columbaria.* Mroczenner und Laskier Wald; Opatower Wald nördlich von Trzebin.
- Stenactis annua.** Maryanka—siemiańska.
- Galinsoga parviflora.** Siemianice; Vw. Morawin.
- Tanacetum vulgare.* Weg Siemianice—Józefówka und gewiss auch sonst.
- Serratula tinctoria.* Laskier und Mroczenner Wald an der Reichthaler Chaussee.

Centaurea Jacea v. decipiens. Stupiaer Chaussee am Opatower Walde; *v. pratensis.* Weg Pietrowka—Strenze.

*C. phrygia**. Chaussee Mroczen—Reichthal (?). Die Richtigkeit der Bestimmung ist sehr fraglich; zudem habe ich die Pflanze im letzten Sommer nicht wiedergefunden.

Scorzonera humilis. Laskier und Mroczeneder Wald und gewiss auch sonst nicht selten.

Crepis virens. Weg Siemianice—Józefówka; Weg Kuźnica—Neudorf; Chaussee Mroczen—Reichthal; desgl. Siemianice—Rakow; überhaupt im Süden der Provinz viel gewöhnlicher als im Norden derselben.

Hieracium silvestre. Laskier und Mroczeneder Wald an der Reichthaler Chaussee; Wald zwischen Kuźnica ślupska und Neudorf; Opatower Wälder.

H. umbellatum v. linariifolium. Mroczeneder Wald.

H. laevigatum. Siemianicer Wald.

Die Flora Brombergs zu Kühlings Zeit (1866) und jetzt (1900).

Von Oberlehrer Bock in Bromberg.

In der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts, als das Aufblühen naturwissenschaftlicher Erkenntnis eine grosse Zahl von Lokalfloren zeitigte, ist auch Bromberg ein Feld regster botanischer Thätigkeit gewesen. Die Früchte dieses Forschungseifers sind niedergelegt in dem 1866 erschienenen „Verzeichnis der in Brombergs Umgegend wild wachsenden phanerogamischen Pflanzen“ von Ludwig Kühling. Dasselbe umfasst ausser dem Bromberger Kreise noch Teile der benachbarten Kreise Inowrazlaw, Schubin und Wirsitz. Für den jetzigen Kreis Bromberg würde sich die Zahl der damals bekannten Arten auf 938 belaufen. Man darf dem Verzeichnis nachröhmen, dass es die Bromberger Pflanzenwelt fast vollständig umfasst, sodass das letzte Drittel des Jahrhunderts nur 22 neue Arten hinzufügen konnte. Abgesehen ist dabei von den in Anlagen angepflanzten Sträuchern und Bäumen, die sich heute ziemlich allgemein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1899-1900

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Spribille F.

Artikel/Article: [Einige Aufzeichnungen aus dem Kreise Kempen 81-85](#)